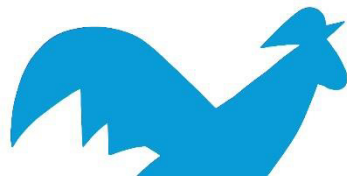




Er ist nicht hier;  
er ist  
auferstanden.

# DER HAHN



Gemeindebrief der  
Kirchgemeinden  
Lusan, Röppisch und  
Weißig-Dürrenebersdorf  
1 / 2022  
März - April - Mai

**Maria Magdalena kam zu den Jüngern und verkündete ihnen:  
Ich habe den Herrn gesehen.  
Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.**

Als Maria das sagt, kommt sie am Ostermorgen von dem leeren Grab zurück. Hinter ihr liegen mühsame Tage, die sie aus der Hochstimmung des Palmsonntags bis in die leidvolle Erfahrung des Karfreitags gebracht hatten. Und nun das: Das Grab ist leer. Nicht zu glauben, nicht vorzustellen, dass nach den mühseligen Wegen nun wieder alles ganz anders sein soll. Dieses Auf und Ab hält ja kein Mensch aus. Während ich diese Zeilen mitten im Januar schreibe, erleben viele von uns dieses Auf und Ab, dieses Hin und Her auf ganz eigene Weise und das verunsichert uns. Maria tut wohl das Einzige, was man in solchen Momenten tun kann. Sie redet sich all ihren Kummer, all ihr Unverständnis, all ihre Ratlosigkeit von der Seele und sie macht die Erfahrung: Da hört mir jemand zu. Und das tut ihr offensichtlich gut. Nicht, dass sich dadurch an der Situation etwas ändern würde, aber allein diese Erfahrung, da hört mir jemand zu, da kann ich jemandem sagen, was ich erlebe und wie es mir damit geht, tut ihr gut. Ich wünsche uns, dass wir das ganz neu lernen: darüber zu reden, was uns auf der Seele liegt und darauf zu hören, was den Anderen den Weg mühsam macht. Wo uns das gelingt, da sind wir wieder gemeinsam auf dem Weg. Da wächst Zukunft.

Bleiben Sie gesund an Leib und Seele und behütet! Ihr Pfarrer 

**Monatsspruch für März** aus dem Brief an die Epheser 6, 18:

**Hört nicht auf zu beten und zu flehen! Lasst euch dabei vom Heiligen Geist leiten, harrt aus und bittet für alle Heiligen** (an Jesus Glaubenden).

Das ist ja eine dringende Aufforderung, die der Apostel Paulus an die Epheser schreibt: betet, fleht! Vom Kampf gegen geistige finstere Mächte, die die damalige Welt durcheinander bringen und so eben auch den Glauben bedrohen, steht in diesem Brief. Als Werkzeug im Kampf empfiehlt Paulus ganz gängige Dinge: die Wahrheit als Gürtel, die Gerechtigkeit als Panzer, den Glauben als Schild und solche Sachen und Einstellungen. "Die Waffenrüstung Gottes" steht in älteren Bibeln als Überschrift über diesem Abschnitt, Epheserbrief 6, ab Vers 10. Lesen Sie ihn mal nach, auch in neueren Übersetzungen, falls vorhanden. Denn er passt so recht in unsere aufgewühlte Zeit. Wer aber hält das durch, solches Kämpfen?? Dazu brauchen wir in jeder neuen Situation die Verbindung zur Quelle dieser guten "Waffen". Deshalb ist das Gebet, ja das Flehen zu Gott so nötig, auch wenn es uns bei all unserer Arbeit und sonstigem Tun oft schwer fällt.

Ora et labora (bete und arbeite) war und ist die Regel in den Klöstern. Davon können wir uns inspirieren lassen. Möge es uns gelingen, denn es tut not.

Christiana Körber

| Gottesdienste im März     |                                                                                                                |                                                                                                                    |                                                                                                                         |                                              |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| Datum                     | Lusan                                                                                                          | Röppisch                                                                                                           | Weißig /<br>Dürrenebersdorf                                                                                             | Predigttext<br>Kollekte                      |
| 2. März<br>Aschermittwoch | 18.00 Uhr Passionsandacht<br>St.-Ursula-Kirche                                                                 |                                                                                                                    |                                                                                                                         | „In Sack und Asche“<br>eigene Gemeinde       |
| 4. März<br>Weltgebetstag  | 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst<br>Gemeindezentrum Lusan                                                   |                                                                                                                    |                                                                                                                         | Zukunft: Hoffnung<br>Weltgebetstagsprojekt   |
| 6. März<br>Invocavit      | 10.00 Uhr <br>Gemeindezentrum | 8.30 Uhr<br>Kirche Unterröppisch                                                                                   |                                                                                                                         | 2. Korinther 6,1-10<br>VELKD - Ökumene       |
| 9. März                   | 18.00 Uhr Passionsandacht St.-Ursula-Kirche                                                                    |                                                                                                                    |                                                                                                                         | „Er hat mich gerufen“<br>eigene Gemeinde     |
| 13. März<br>Reminiszere   | 10.00 Uhr<br>Gemeindezentrum                                                                                   | 8.30 Uhr <br>Kirche Unterröppisch | 14.00 Uhr <br>Kirche Dürrenebersdorf | Matthäus 26, 36-46<br>Kirchl. Fernunterricht |
| 16. März                  | 18.00 Uhr Passionsandacht<br>St.-Ursula-Kirche                                                                 |                                                                                                                    |                                                                                                                         | „Gedenke, Herr“<br>eigene Gemeinde           |
| 20.März<br>Okuli          | 10.00 Uhr<br>Gemeindezentrum                                                                                   |                                                                                                                    |                                                                                                                         | 1.Könige 19, 1-8<br>eigene Gemeinde          |
| 23. März                  | 18.00 Uhr Passionsandacht<br>St.-Ursula-Kirche                                                                 |                                                                                                                    |                                                                                                                         | „Meine Augen ...“<br>eigene Gemeinde         |
| 27. März<br>Laetare       | 10.00 Uhr <br>Gemeindezentrum | 8.30 Uhr<br>Kirche Unterröppisch                                                                                   | 17.00 Uhr <br>Kirche Weißig          | 2.Korinther 1, 2-7<br>Diakonie               |
| 30. März                  | 18.00 Uhr Passionsandacht<br>St.-Ursula-Kirche                                                                 |                                                                                                                    |                                                                                                                         | „Freue dich!“<br>eigene Gemeinde             |

| Gottesdienste im April       |                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                      |                                                                                                                          |                                                                          |
|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| 3. April<br>Judika           | 10.00 Uhr<br>Gemeindezentrum                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                      |                                                                                                                          | Markus 10, 35-45<br>Kirchenkreis Nothilfe                                |
| 6. April                     | 18.00 Uhr Passionsandacht<br>St.-Ursula-Kirche                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                      |                                                                                                                          | „Richte mich!“<br>eigene Gemeinde                                        |
| 10. April<br>Palmarum        | Kreuzweg mit Andachten<br><br>13.00 Uhr<br>Gemeindezentrum<br><br>17.45 Uhr<br>St. Ursula-Kirche                                                                                                                                                                     | 15.45 Uhr<br>Kirche Oberröppisch<br><br>16.30 Uhr<br>Kirche Unterröppisch                                            | 14.00 Uhr<br>Kirche Dürrenebersdorf<br><br>14.45 Uhr<br>Kirche Weißig                                                    | Matthäus 26 & 27<br>Bruderschaft Johannes Falk<br><br>(siehe Besonderes) |
| 13. April                    | 18.00 Uhr Passionsandacht<br>St.-Ursula-Kirche                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                      |                                                                                                                          | „Palmen am Weg“<br>eigene Gemeinde                                       |
| 14. April<br>Gründonnerstag  | 18.00 Uhr Sederabend (vielleicht anders als gewohnt)  <br>im oder am Gemeindezentrum Lusan |                                                                                                                      |                                                                                                                          | Exodus 12 & 13<br>Schulgeldsozialfonds                                   |
| 15. April<br>Karfreitag      | 10.00 Uhr <br>Gemeindezentrum                                                                                                                                                     | 15.00 Uhr <br>Kirche Oberröppisch | 8.30 Uhr <br>Kirche Dürrenebersdorf | Lukas 23, 32-49<br>Kirchentag                                            |
| 17. April<br>Ostersonntag    | 5.00 Osternacht Kirche Oberröppisch                                                          |                                                                                                                      |                                                                                                                          | Markus 16, 1-8<br>Telefonseelsorge                                       |
|                              | 7.00 Uhr Auferstehungsfeier am Osterfeuer vor der Kirche Weißig                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                      |                                                                                                                          |                                                                          |
|                              | 10.00 Uhr Osterfestgottesdienst Gemeindezentrum Lusan                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                      |                                                                                                                          |                                                                          |
| 18. April<br>Ostermontag     | 13.00 Uhr Start am Gemeindezentrum Lusan<br>14.00 Uhr Familiengottesdienst „Emmaus-Gang“                                                                                        |                                                                                                                      |                                                                                                                          | Lukas 24, 13-35<br>Orgelfonds der EKM<br>(siehe Besonderes)              |
| 20. April                    | 18.00 Uhr Mittwochsgebet<br>St.-Ursula-Kirche                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                      |                                                                                                                          | Psalms 118<br>eigene Gemeinde                                            |
| 24. April<br>Quasimodogeniti | 10.00 Uhr <br>Gemeindezentrum                                                                                                                                                     |                                                                                                                      |                                                                                                                          | Kolosser 2, 12-15<br>eigene Gemeinde                                     |
| 27. April                    | 18.00 Uhr Mittwochsgebet<br>St.-Ursula-Kirche                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                      |                                                                                                                          | Psalms 116<br>eigene Gemeinde                                            |

| Gottesdienste im Mai      |                                                                                                                                                                      |                                                                                                                       |                                                                                                                           |                                          |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| 1. Mai<br>Miseric. Domini | 10.00 Uhr<br>Gemeindezentrum                                                                                                                                         | 8.30 Uhr <br>Kirche Unterröppisch  | 14.00 Uhr <br>Kirche Dürrenebersdorf | Johannes 21, 15-19<br>Ökumene            |
| 4. Mai                    | 18.00 Uhr Mittwochsgebet<br>St.-Ursula-Kirche                                                                                                                        |                                                                                                                       |                                                                                                                           | Psalms 23<br>eigene Gemeinde             |
| 8. Mai<br>Jubilate        | 10.00 Uhr <br>Gemeindezentrum                                                     |                                                                                                                       |                                                                                                                           | 1. Mose 1 in Auswahl<br>Stiftung KIBA    |
| 11. Mai                   | 18.00 Uhr Mittwochsgebet<br>St.-Ursula-Kirche                                                                                                                        |                                                                                                                       |                                                                                                                           | Psalms 23<br>eigene Gemeinde             |
| 14. Mai                   | 18.00 Uhr „Der andere Gottesdienst“ Kirche Oberröppisch                                                                                                              |                                                                                                                       |                                                                                                                           | Lukas 19, 37-40                          |
| 15. Mai<br>Kantate        | 14.00 Uhr <br>Gemeindezentrum<br>„Musik erleben“                                  |                                                                                                                       | 10.00 Uhr<br>Kirche Weißig<br>„Orgel erleben“                                                                             |                                          |
| 18. Mai                   | 18.00 Uhr Mittwochsgebet<br>St.-Ursula-Kirche                                                                                                                        |                                                                                                                       |                                                                                                                           | Psalms 98<br>eigene Gemeinde             |
| 22. Mai<br>Rogate         | 16.00 Uhr<br>Gemeindezentrum<br>gestaltet von den<br>Konfirmanden                                                                                                    | 10.00 Uhr <br>Kirche Unterröppisch |                                                                                                                           | Lukas 11, 5-13<br>Ökumene-Tansania       |
| 25. Mai                   | 18.00 Uhr Mittwochsgebet<br>St.-Ursula-Kirche                                                                                                                        |                                                                                                                       |                                                                                                                           | Psalms 95<br>eigene Gemeinde             |
| 26. Mai<br>Himmelfahrt    | 10.30 Uhr Gottesdienst Friedhof Lusan                                           |                                                                                                                       |                                                                                                                           | Apostelgeschichte<br>1, 3-11<br>Diakonie |
|                           | 14.00 Uhr Himmelfahrt in Dürrenebersdorf<br>auf dem Mehrgenerationenspielplatz  |                                                                                                                       |                                                                                                                           |                                          |
| 29. Mai<br>Exaudi         | 10.00 Uhr <br>                                                                    |                                                                                                                       |                                                                                                                           | Römer 8, 26-30<br>eigene Gemeinde        |
| 1. Juni                   | 18.00 Uhr Mittwochsgebet<br>St.-Ursula-Kirche                                                                                                                        |                                                                                                                       |                                                                                                                           | Psalms 27<br>eigene Gemeinde             |

Dies ist unser Plan, aber beachten Sie bitte die Aushänge und die Hinweise auf unserer Homepage [www.ev.kirche-lusan.de](http://www.ev.kirche-lusan.de).



## **Termine und Besonderes**

Liebe Gemeinde, es ist Mitte Januar und wir sitzen an der Endredaktion für den Gemeindebrief. Was kann im nächsten Vierteljahr stattfinden? Wie entwickeln sich die Corona-Situation und die Bestimmungen? Wir wissen es heute noch nicht. Und so bitten wir Sie, sich über die Möglichkeiten aktuell zu informieren. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten: an unseren Aushängen, auf unserer Homepage oder durch Anruf im Pfarramt. Hier finden Sie die Informationen, was wir im Moment planen:

### **in der Kirche Unterröppisch**

#### **Gemeindeabend**

meist am 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr

17. März(! Donnerstag), 13. April und 11. Mai

### **Im Gemeindezentrum Lusan**

**Posaunenchor** dienstags, 17.30 Uhr

#### **Konfirmanden**

Wir treffen uns wie verabredet vom 18.-26.März zur Konfirmandenfreizeit und dann am 8. und 29. April, und am 13. Und 20. Mai jeweils um 16.00 Uhr an der Tischtennisplatte und ab 17.00 Uhr zum thematischen Arbeiten und außerdem am

14. April 10.00 Uhr zum Sederprojekt und

21. Mai 10.00 Uhr zum Gottesdienst-Projekt

#### **Junge Gemeinde**

Immer freitags ab 18.00 Uhr

#### **KiJuKiWO**

Wir laden alle Familien zu den Familiengottesdiensten Sonntag-Nachmittag um 16.00 Uhr mit anschließendem Beisammensein ein. Die Einladungen und Terminabsprachen findet Ihr auf unserer Homepage oder sie erfolgen über die Telegram-Gruppe.

Wenn Ihr dazu gehören möchtet, meldet Euch bitte im Pfarramt oder bei Pfr. Schlegel.

#### **Gemeindenachmittag**

donnerstags 14.30 Uhr

3. März, 7. April, 12. Mai

#### **Predigt im Gespräch**

Gesprächskreis zum Predigttext des kommenden Sonntags

donnerstags 14.30 Uhr

16. März (! Mittwoch), 28.April, 25. Mai (! Mittwoch)

#### **Trauerkaffee**

Für alle, die sich verlassen fühlen oder einfach dabei sein wollen

donnerstags 14.30 Uhr

17. März, 21.April, 19. Mai

#### **Evangelische Gottesdienste in den Pflegeheimen**

erfolgen im Moment nach Absprache. Bitte informieren Sie sich dort

- im Franz-Lenzner-Heim,

B.-Brause-Str. 6, Tel.:73580

- im Edith-Stein-Heim,

Auerbachstr. 3, Tel.: 73430

- im Kurt-Neubert-Heim,

Kahlaer Str. 6, Tel.: 7345606

... und wenn Sie bei sich zu Hause gern einen Gottesdienst feiern oder einfach mal

Besuch von Ihrem Pfarrer haben möchten, dann rufen Sie einfach an! Telefon 32038

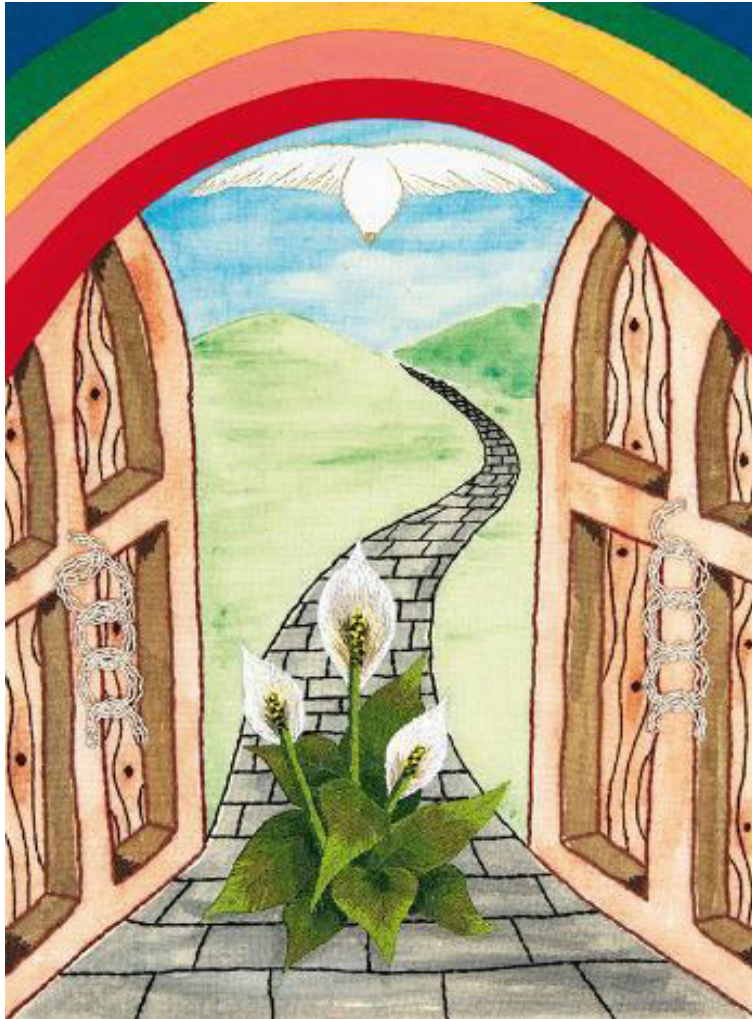
#### **Kreuzweg**

am Sonntag Palmarum, dem 10. April, wollen wir uns wieder auf den Kreuzweg begeben. Wir wollen um 13.00 Uhr im Gemeindezentrum Lusan starten und uns dann zu Fuß zu 5 weiteren Stationen in unserem Kirchspiel auf den Weg machen. Wir rechnen mit einer Gesamt-Wegstrecke von ca. 15 Kilometern, immer unterbrochen durch Andachten an den Kreuzweg-Stationen, wo es auch eine ganz kurze Pause gibt. Bitte bringen Sie sich etwas zu Essen und zu Trinken für den Weg mit. Ein Fahrdienst wird diejenigen, die nicht so gut zu Fuß sind, von Station zu Station bringen.

#### **Familien-Projekt: Emmaus-Gang**

Wir wollen wieder die alte Tradition des Emmaus-Ganges pflegen. Am Ostermontag planen wir um 13.00 Uhr einen Gemeinde-Familienspaziergang, der uns nach Dürrenebersdorf führen wird. Dort wollen wir Gottesdienst feiern, miteinander Zeit verbringen und dann wieder zurücklaufen. Auch am Ostermontag wird es einen Fahrdienst geben. Bitte melden Sie sich für die Fahrdienste an, dass wir planen können.

## Weltgebetstag 2022



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Weltgebetstag feiern. Wie immer ist dieser Gottesdienst des weltumspannenden informierten Betens am ersten Freitag im März, in diesem Jahr also am 04. März.

Wir treffen uns an diesem Abend um 19.00 Uhr in unserem Gemeindezentrum.

Vorbereitet wurde der Gottesdienst in diesem Jahr von den Frauen aus England, Wales und Nordirland und steht unter dem Thema "Zukunftsplan: Hoffnung" und unter dem Bibelvers aus Jeremia 29: Ich kenne die Pläne, die ich für dich habe.

Wir laden alle Gemeindeglieder, Frauen und Männer, zu diesem ökumenischen Gottesdienst herzlich ein. Wir wollen gemeinsam das Land kennenlernen, landestypische Lieder singen, beten und hören. Und wie im letzten Jahr wird es wieder ein Rezeptbüchlein geben, um zu Hause landestypisches Essen nachzukochen.

Wir freuen uns auf Sie!  
Bleiben Sie bis dahin behütet!  
Hiltrud Grasmann

## Ein sehr großes Dankeschön

Der Gemeindegkirchenrat Röppisch möchte sich für die Pflege und Wartung unseres Friedhofes in Unterröppisch und das Grundstück unseres Gemeindehauses ganz herzlich bei unserem Hans Puscholt bedanken. Mit viel Liebe und stets freudiger Einsatzbereitschaft hat er diese Grundstücke 8 Jahre lang gepflegt wie ein Schmuckstück. Bei vielen baulichen und organisatorischen Aufgaben war er stets mit im Einsatz. Er kümmerte sich um alle Belange in und um die Kirche und das Gemeindehaus.

Aus gesundheitlichen Gründen gab er diese Verantwortung am Jahresende ab. Wir werden seine ständigen Bemühungen und Arbeitsleistungen sehr vermissen. Dank auch seiner Frau Karin, die ihn sehr viel unterstützt hat.

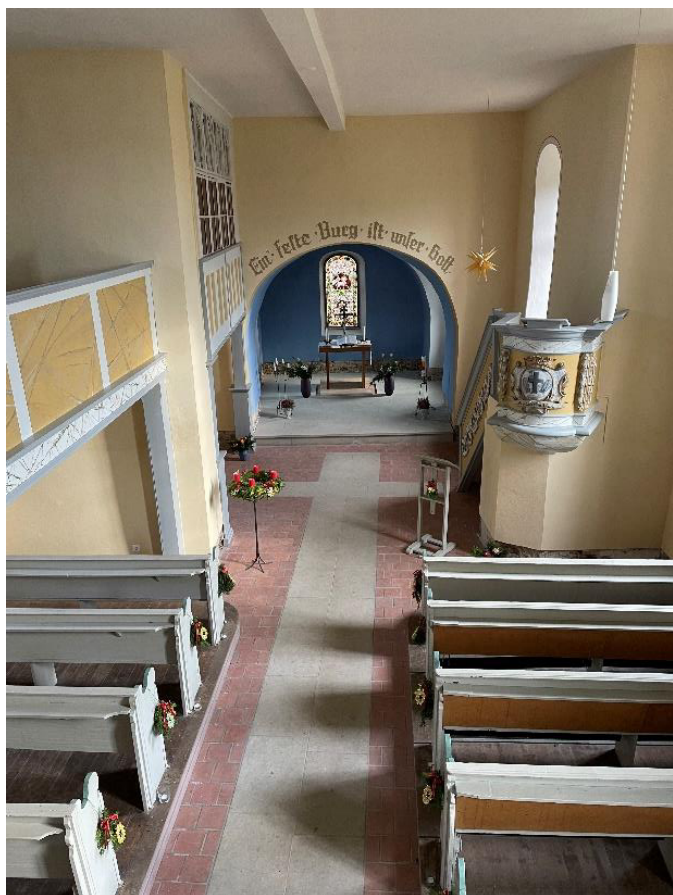


Wir wünschen Hans und seiner Karin Gesundheit und Gottes Segen.

Monika Windisch



## Das Haus Gottes wird schön gemacht. Die Renovierung der Dürrenebersdorfer Kirche



1982 erlebte unsere Kirche ihre letzte Ausmalung unter der Leitung von Herrn Tümmler, dem damaligen Kirchenrestaurator. Die Zeit verflog so schnell und es wurde eine neue Renovierung notwendig. In der Zwischenzeit war der Fussboden erneuert, Verputzarbeiten an den Wänden und andere Reparaturen ausgeführt worden. Der GKR war immer mit Bauarbeiten beschäftigt. Mit Unterstützung von Pfarrer Hock begannen wir schon 2015 mit der Planung, reichten Gutachten und Fördermittelanträge ein. 2018 wurde der Altarraum, der in einem schlechten Zustand war, saniert. Mit unserer kreativen Ausgestaltung und dem Blumenschmuck versuchten wir, von den Schwachstellen abzulenken und die Besucher zu erfreuen. Nach dem Eintritt in den Kirchgemeindeverband und mit der Unterstützung von Pfarrer Schlegel wurde die Sanierung neu angeschoben. Alle Gutachten, Kostenvoranschläge für die Fördermittel usw. mussten neu beantragt werden. Aber welche Farben sollten unsere Kirche schmücken? Da kam die Idee, eine Musterachse zu erstellen, die im Juli 2020 erfolgte. Wir waren überrascht welche Farbenvielfalt vorgeschlagen wurde. Nun waren die Meinungen der anderen Gemeindeglieder und Besucher gefragt. Kontrovers und ungewohnt war von Anfang an das Blau für den Altarraum, alle anderen Farbtöne kamen gut an. So konnte es im Juni 2021 losgehen. Da kam die Nachricht von der Erkrankung des Malermeisters. Wo sollte so schnell ein Ersatz

herkommen? Durch Gottes Führung bekamen wir eine Empfehlung für eine Firma in unserer Umgebung, die für Ende des Sommers zusagte. Dann ging es Schritt für Schritt. Den geplanten GD im September mussten wir bei kühlem Wetter spontan vor der Kirche feiern, denn drinnen war schon alles eingerüstet. Die Malerarbeiten gingen sehr gut voran und es entstand langsam ein neues Bild. Der GD zum Erntedankfest am 17.10. konnte in der noch nicht fertigen Kirche mit der musikalischen Begleitung der Jagdhörner stattfinden und war ein besonders eindrückliches Erlebnis. Ende Oktober kam die Ausmalung der Holzemporen, Kanzel, Taufbecken u.a. durch die Firma, die auch die Sichtachse erstellt hatte. Das Gesamtbild schloss sich zu einer Einheit, worüber es sicher unterschiedliche Reaktionen gab und gibt. Wir arbeiten weiter an der Verschönerung unserer Kirche. Neue Lampenschirme sind notwendig und sollen Akzente setzen. Die Kirchenbänke brauchen einen neuen Anstrich und danach neue Sitzkissen, die Außentüren müssen unbedingt restauriert werden. Bei all den Arbeiten durften wir die fachkompetente Begleitung verschiedener Handwerker und ihrer



Mitarbeiter erfahren und dabei Neues lernen.

Allen Helfern und Geldgebern ein herzliches  
Danke!

Unserem großen Gott sei Lob und Dank für sein  
Lenken und Leiten, für seinen Segen, der uns  
durch diese Zeit besonders getragen hat und  
weiter mit uns geht.

Doris Staps GKR Dürrenebersdorf

## Start ins Lusanjahr

Vor 50 Jahren im April wurde mit dem ersten Spatenstich die Erschließung und der Bau des Neubaugebietes Gera-Lusan begonnen. Es ist also an der Zeit, den 50. Geburtstag unseres Stadtteils würdig zu begehen. Und weil in der



derzeitigen Situation niemand ein großes Fest planen kann, entstand im Planungsgremium unseres Stadtteils die Idee, ein ganzes Jahr lang Lusan zu feiern. Das Feier-Jahr begann mit einem ökumenischen Gottesdienst am 2. Januar in unserem Gemeindezentrum. Viele waren gekommen, Vertreter der evangelischen



und der katholischen Kirche, der Stadt, der Parteien und Organisationen, unser Oberbürgermeister und unser Superintendent. Und alle saßen vereint in unserem Gemeindezentrum, sangen gemeinsam Lieder zum Lob Gottes, stimmten in die Gebete mit ein und hörten aufmerksam auf die Predigt des Superintendenten, der mit seinen Worten die Herzen erreichte und die Gesichter zum Schmunzeln brachte. Er ermutigte uns, unsere Kraft und Energie als Schatz im Paradies wahrzunehmen und dafür einzusetzen, denn schließlich leben wir in Lusan alle gemeinsam "mit einem Fuß im Paradies". Die Predigt kann man übrigens auf unserer Homepage nachlesen. Nach dem Gottesdienst gab es noch Gelegenheit zum Anstoßen mit einem Glas Sekt



und zu persönlichen Gesprächen. Die Kollekte, die in diesem Gottesdienst gesammelt wurde, kommt übrigens den Kindern von Lusan zugute und geht an Jumpers e.V. und an die Kindervereinigung e.V.

Ich wünsche uns allen ein feierliches, aktives  
und fröhliches Lusan-Jahr!

Ihre Hiltrud Grasmann



## Kirchenrätsel



Das Bild unseres letzten Rätsels entstand in der kleinen Kirche von Weißig. Zu sehen ist ein Teil der Orgel. Diese Orgel erbaute Christian Ernst Friederici 1740 für die Schlosskapelle in Lichtenstein/Sachsen. 1737 gründete Friederici in Gera eine Klavier – und Orgelbauanstalt, welche eine der bekanntesten im Deutschland des 18. Jhdt. war. Das kleine, wertvolle Barockorgelpositiv wurde von der Kirchgemeinde Weißig dann im Jahr 1801 erworben. Hierbei handelt es sich höchstwahrscheinlich um das einzige erhaltene Instrument dieser Art und

gleichzeitig eines der ältesten von Friederici. Im Jahr 2010 erfolgte eine umfangreiche Restaurierung der Orgel durch die Werkstatt für Orgelbau C. Rühle.

In welcher unserer Kirchen schauen wir durch dieses Fenster? Das wäre unser heutiges Rätsel, wozu ich Euch wie immer viel Spaß wünsche.

Reiner Hoffmann



## Unsere Kirchen



### Kirche Dürrenebersdorf (2)

1685 erfolgte der Neubau des Pfarrhofes, der aber erst viel später, im Jahr 1819, durch eine gründliche Reparatur eine freundliche Einrichtung erhielt. Die Kirche, deren Kernbau sehr alt ist, erhielt durch viele Erweiterungen und Instandsetzungen ihr heutiges Aussehen. 1723 erfolgte eine größere Hauptreparatur mit zweckmäßiger Erweiterung. Da Dürrenebersdorf und das eingepfarrte Zeulsdorf sehr arme Gemeinden waren, wurde ihnen dafür auf ihr

„untertänigstes Ansuchen bei dem damaligen Landesherrn, Dom.VI. Advent 1722 eine Collecte vor den Kirchthüren der Herrschaft Gera bewilligt.“ Im Jahr 1785 wurden dann abermals Veränderungen und eine Reparatur ausgeführt. Die Kirche erhielt einen hohen und kuppelförmigen Turm mit einem neuen Knopf und Fahne mit der genannten Jahreszahl. Die zwei Glocken, die kleinere mit der Mönchsschrift „O rex glorie veni cum pace“, die



größere mit „Johann Wilhelm Cramer, Cammer-Commiss. Hereditarius auf Zeulsdorf der Zeit Kirchenpatron. Samuel Kühn, Past. Ibid. in die Kirche zu Weisig verferdiget von Johann Ernst Pertsch in Gera 1785“, wurden unterhalb der obersten Kuppel des Turmes angebracht. Vor der nördlichen Seite der Kirche befand sich ein kleines Gewölbe, worin früher die heiligen Gefäße aufbewahrt wurden. Dies wurde zur Sakristei für den Pfarrer eingerichtet und von der Außenseite eine Tür angebracht. Vorher befand

sich der Predigerstuhl innerhalb der Kirche nicht weit vom Altar. 1827 sahen sich die beiden Gemeinden genötigt, die unter der oberen Kuppel hängenden Glocken tiefer zu hängen. Der aus Holz bestehende oberste Teil des Turmes drohte durch das ständige Läuten einzustürzen. Die Besorgnis über die Schädigung des Turmgiebels war sehr wohl berechtigt, denn er neigte sich im Laufe der Jahre immer mehr.

Reiner Hoffmann

# Redewendungen aus der Bibel

## „Einen Denkkzettel verpassen“

5. Mose 6,8

Eigentlich ist der Denkkzettel nur ein kleines Stück Papier, ein cedula, wie ihn die Lateiner im Mittelalter nannten. Allerdings mit einer viel weiter zurück liegenden Karriere. Seinen ursprünglichen Sitz im Leben hatte er nämlich im jüdischen Gebetsritual. Der Untergang des Volkes Israel war seinerzeit von den Israeliten als Strafe Gottes für den Abfall von Gott gedeutet worden. Sie wollten nach dem Exil in Babylon nicht wieder rückfällig werden. So pflegten sie beim Gebet zwei Riemen zu tragen, an denen lederne Kapseln befestigt waren. Einen an der Stirn und einen am Arm. Wie es in 5.Mose 6,8 geschrieben steht: „Und du sollst sie binden zum Zeichen auf deine Hand, und sie sollen dir ein Merkzeichen zwischen deinen Augen sein...“. In den Kapseln befanden sich damals und auch noch heute Pergamentstreifen mit biblischen Texten, sogenannte „Denkkzettel“. Diese Denkkzettel waren also weiter nichts als Gedächtnisstützen für die Israeliten, um den Willen Gottes zu erfüllen. Die Anweisungen zum Tragen dieser Gebetsriemen finden sich mehrfach in der Bibel. Luther wiederum übersetzte 1522 das

„Merkzeichen“ in einen „Denkkzettel“. Nur zehn Jahre später machte er daraus einen Denkkzettel als Liste dessen, was man tunlichst alles nicht vergessen sollte. Vielleicht hatte er ja auch von seiner Frau Katharina, die er liebevoll „mein Herr Käthe“ nannte, öfter mal einen „Einkaufs- oder Denkkzettel“ mit auf den Weg bekommen. Sehr fromme Menschen sollen übrigens die Hoffnung in sich tragen, dass auch Gott einen „Denkkzettel“ besitzt, auf dem alle Namen derer stehen, die fleißig dem Herrn dienen und seiner gedenken. Im Laufe der Zeit wurde der Denkkzettel zu einem unbeliebten Gegenstand. Im Mittelalter war er die schriftliche Vorladung vor das Gericht. In den Jesuitenschulen mussten Schüler, die eines Vergehens beschuldigt waren, stets den „Zettel“ bei sich tragen, auf dem die Fehler des Schülers standen. Er musste

Handgreiflichkeiten oder gar Prügel ertragen und der Denkkzettel wurde zu einer spürbaren Angelegenheit. Somit ist in unserer heutigen Zeit aus der einst so wichtigen Hilfe bei den Gebeten eine recht unangenehme Sache entstanden. Vielleicht sollte sich doch jeder, bevor einem anderem „einen Denkkzettel verpasst!“, auf den Ursprung dieses recht harmlosen Stück Papiers besinnen

Reiner Hoffmann





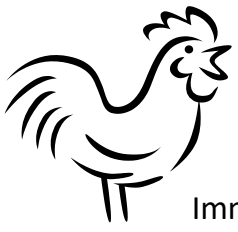
## Im Land der Reußen (22)

Wollen wir uns nun einmal den damaligen Verhältnissen in der Kirche zuwenden. Die kirchliche Verfassung des Landes beruhte auf dem Territorialsystem. Demzufolge war der Landesherr der oberste Bischof der Kirche und übte die Rechts- sowie die Verwaltungshoheit durch eine oberste Behörde aus. Dies war vor der Reformation anders. Damals gehörte das Land in kirchlicher Hinsicht zu dem Kirchensprengel des Bischofs von Naumburg und unterstand somit dem Erzbistum Magdeburg. Nach dem Beitritt zur Reformation im 16. Jhdt. wurde die Kirche des Fürstentums eine Evangelisch – Protestantische. Gesetzgebung und Rechtspflege stützten sich auf das canonische Recht, insbesondere das Protestantische und namentlich das sächsische Kirchenrecht, sowie auf die fortlaufend veröffentlichte Sammlung von Gesetzen des Fürstentums. Durch zahlreiche Veränderungen früherer Gesetze und Verordnungen (z.Bsp. Verlegung der Aposteltage auf die Sonntage, Aufhebung der monatlichen Bußtage, Abschaffung der dritten Feiertage) ist vieles einfacher und klarer definiert worden. Man hat zudem den Exorcismus (1784 Lobenstein)



abgeschafft, die früher strenge Kirchenbuße aufgehoben oder in stille Ermahnung umgewandelt und an die Stelle der Privatbeichte (in Gera seit 1851) die allgemeine Beichte gesetzt. Außer den gewöhnlichen Sonntagen und hohen Festen wurde nur noch der Neujahrstag, der Gründonnerstag als halber Festtag, der Karfreitag, der Himmelfahrtstag, das Reformationsfest, das Totenfest (seit 1854 am letzten Sonntag im Kirchenjahr) und auf dem Land das Kirchweihfest gefeiert. Die kirchliche Fürbitte für das deutsche Vaterland führte man im Februar 1860 ein. Nach der Reformation gab es sehr viele verschiedene Gesangbücher. Dies führte soweit, dass jede Herrschaft ihr eigenes Gesangbuch besaß. Erst im Jahre 1866 wurde ein einheitliches, aus 688 Liedern bestehendes Buch im ganzen Fürstentum eingeführt. Die Taufe musste innerhalb von sechs Wochen geschehen. Die Konfirmation, 1724 landesherrlich anbefohlen, wurde seit 1806 in Gera und 1810 im ganzen Unterland als öffentliche Feier eingeführt. Trauungen durften erst, wenn nicht Erlaubnis zur Abkürzung eingeholt wurde, nach dreimaligem Aufgebot durchgeführt werden.

Reiner Hoffmann



Hello, Bonjour, Hola, NiHao,  
Namaste, Jambo, Dia Duit  
Hallo Freunde,

Heute habe ich euch in verschiedenen Sprachen begrüßt.  
Immer wieder begegne ich Menschen, die sich unterhalten und ich verstehe gar nichts.

Klar, die meisten von ihnen kommen aus einem anderen Land und sie sprechen eine andere Sprache. Aber wie kommt das eigentlich, dass wir Menschen in so vielen verschiedenen Sprachen sprechen?

Stellt euch vor, es gab einmal eine Zeit, da haben alle Menschen dieselbe Sprache gesprochen. Jeder konnte hören und verstehen, was der Andere gesagt hat. Sie beschlossen, ein neues Volk zu gründen. Sie zogen nach Osten und fanden eine Ebene, in der sie sich ansiedeln konnten. „Hier ist ein schöner Platz zum Leben“, sagten die Einen. „Hier finden wir alles, was wir zum Leben brauchen“, sagten die Anderen. „Hier haben alle Platz zum Spielen und Toben“, sagten die Kinder. Und so beschlossen sie, hier eine Stadt zu bauen. Sie nahmen Ziegel als Steine und Erdharz als Mörtel und bauten zunächst ihre Häuser. Plötzlich kam ihnen eine Idee: „Unser Volk soll größer und mächtiger werden als Gott es ist.“ Und sie überlegten sich, wie alle Menschen sehen konnten, dass sie die Größten und Mächtigsten sind. „Wir könnten ja einen so hohen Turm bauen, dass die Spitze bis in den Himmel reicht, dann sind wir die Größten und die Mächtigsten“, sagten sie und fingen gleich an zu bauen. Jeder wusste, was er beim Turmbau machen musste, weil sie miteinander reden und sich verständigen konnten. So wurde der Turm höher und immer höher. Gott sah, was die Menschen vorhatten, was sie in ihren Herzen dachten. Dass sie mächtig sein wollten wie ER. Dass sie alles allein schaffen wollen und Gott nicht brauchen. Da sprach Gott, der Herr: „Es ist nicht gut, was die Menschen vorhaben. Ich will ihre Sprache verwirren und sie in alle Lande zerstreuen.“ So geschah es dann auch. Die Menschen konnten sich nicht mehr verstehen. Sie wussten nicht mehr, wie sie den Turm fertig bauen sollten und mit der Zeit stürzte er wieder ein.

Daher heißt der Name der Stadt Babel, weil Gott, der Herr, jedem Menschen eine andere Sprache gegeben hat und sie von dort aus in alle Länder zerstreut hat. Die Menschen wussten wieder, dass Gott der Größte und Mächtigste ist. Die Geschichte könnt ihr nachlesen in der Bibel, 1. Mose 11,1- 9

Kennt ihr das Spiel „Wackelturm“?

Das macht großen Spaß, ihr könnt es gemeinsam mit euren Eltern, Großeltern, Geschwistern oder Freunden spielen. Schafft ihr es, alle Steine zu stapeln, ohne dass der Turm umfällt? Na dann los.

Viel Spaß, euer Hahn und Angelika



**Finde die Unterschiede!**

## **In eigener Sache:**

Haben Sie Lust, am Gemeindebrief mitzuwirken? Dann kommen Sie einfach zur nächsten Redaktionssitzung am 28. März 2022 um 18.30 Uhr ins Gemeindezentrum Lusan.

## **Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Traurigen.**

Röm. 12, 15

### **getauft wurden:**

David Tränkler, Klara Seidler

### **getraut wurden:**

Dagmar und Marco Tränkler

### **bestattet wurden:**

Hildegard Fießler, 96 Jahre  
Christa Schiller, 95 Jahre  
Dr.med.vet.habil  
Hans-Dietrich Kurt Heidrich,  
92 Jahre  
Ingrid Anna Falke-Schwarz,  
89 Jahre

Todorow Batschwarow,  
89 Jahre  
Horst Ehlert, 88 Jahre  
Werner Staps, 88 Jahre  
Peter Schleif, 87 Jahre  
Rosemarie Knoch, 86 Jahre

Alice Sieler, 86 Jahre  
Siegmar Martin, 84 Jahre  
Gundrun Scheller, 83 Jahre  
Edgar Vogel, 82 Jahre  
Anna Fohland, 80 Jahre  
Brigitte Borm, 72 Jahre  
Frank Ermler, 61 Jahre

Sie erreichen uns im Büro Montag bis Mittwoch von 9.30 - 11.00 Uhr, und Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr  
in der Weidenstraße 8, 07549 Gera oder per Mail: [Pfarramt.Lusan@gmail.com](mailto:Pfarramt.Lusan@gmail.com)

Pfarrer Michael Schlegel ist zu erreichen unter: (0365) 32038 oder 015731634806

Gern können Sie Pfarrer Schlegel im Pfarrhaus besuchen.

Da er aber oft unterwegs ist, ist es ratsam, einen Termin zu vereinbaren.

Oder bitten Sie ihn einfach um einen Besuch bei sich zu Hause, er kommt gern zu Ihnen!

Wir danken Ihnen für Ihr gezahltes Kirchgeld, Ihre Kollekten und Spenden, all das hilft,  
dass wir Gemeinde sein können. Sie wollen unsere Arbeit unterstützen?

Gern nimmt unser Büro Ihr Kirchgeld und Ihre Spenden entgegen

oder Sie können auf unsere Konten bei der "Sparkasse Gera – Greiz" überweisen.

Kirchgemeinde Lusan: IBAN: DE40 8305 0000 0014 3757 37

Kirchengemeinde Röppisch: IBAN: DE18 8305 0000 0014 3757 45

Kirchgemeinerverband Weißig – Dürrenebersdorf: IBAN: DE63 8305 0000 0014 4714 50

ViSdP: Pfarrer Michael Schlegel

Fotos: Doris Staps, Reiner Hoffmann, Rüdiger Rub, Torsten Werner

Homepage: [www.kirche-lusan.de](http://www.kirche-lusan.de)

Druck: blauDRUCK, Schmelzhüttenstr. 15, 07545 Gera, [www.blaudruck.com](http://www.blaudruck.com)